

- 4) *Es ist unklar, ob diese Nota zum vorangehenden oder nachfolgenden Abschnitt gehört.*
 5) *s. ebenda AH 121/57, 143*

Konzept, von Beat II. Zurlauben - AH 126, 17 - Blatt 17^v leer

11

1626 August 10.

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN DEM [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER
 STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN UND [DEM MÜNZ-
 MEISTER DER STADT ZUG, KASPAR] WEISSENBACH

*"Uff denn 10den Augsten 1626 mitt herren schwageren wissenbach
 grechnet Unnd Jmme bezalst wie volgtt[:]*

*Erstlich so war Jch Jm schuldig lutt vorgender Rechnung 2608½ gl den
 24isten ... [Oktober] A [16]25*

*Hingegen so nimb Jch Jm ab von miner herren [Ammann bzw. Stabführer
 und Rat der Stadt Zug] wegen Zu bezalen 2000 gl haupttgutt Unnd uff
 Jetz Martini [=11. November] 120 gl Zins*

*Dannetthin so gib Jch Jm ein schuld brieff bim
 [Gasthof?] schwertt [in Zug] umb 500 gl hauptt-
 gutt uff Martini 2 Zins*

60 gl

*Verners gib Jch Jm 400 gl uff Hans Heinj syfe-
 rigs [=Sifrig] wirttschafft Unnd güötter Zu*

Khaam [=Cham] sambtt uff Martinij Zweyen Zinssen

60 gl

Tutt jnn Sa so Jch Jm gewertt

3140 gl

*Dargegen war Jch Jm wyttern schuldig Von der ob-
 gemelten Sum Zins*

159 gl

*Dannetthin von denn 1000 gl so uff demm hooff
 dess Moosen [=Moos, von Zug?] gstanden Restie-
 rende 3 Zinssen so thund*

225 gl

und by letster Rechnung

26½ gl

*Also die ober Sum so Jch schuldig war samptt di-
 sen posten Zusammen gerechnet so thutt es das
 Jch schuldig gsyn*

3082 gl

*Also was gwertt daran abzogen so blibtt er mi-
 ner per Rest*

58 gl

*Was aber verners ahn Elsesser [Wein] uber die
 115 mass gewertt worden sol sich hieran abzü-
 chen*

*Unnd hab Jm wegen der 1000 gl. so uff dess
 Moosen hooff stand die 1000 gl Zu kemletten
 [=Chämleten] ubergeben sol sich ein anderen
 brieff machen - mitt Zweyen Zinsen uff Jetz
 Martinij".*

Es folgt eine nach den Angaben Zurlaubens von Weissenbach geschrie-
 bene Passage:

"Herr S: Amman Zur Lauben soll mir gelichen gelt

126/11-12

Laud der Abrechnung so den 19. decembris A^o 1621
beschehen. dass er mir schuldig verbleybt
4000 gl:¹

Davon Interesse biss den 4: September. des [1]622: Jars thut 8½ Monat a 7½ gl	212 gl	20 ss
Damahlen hat er [die] haubt Summa erlegt 200 Sp[anische] doplony thut Zu 9 gutgulden 2250 gl.		
Rest noch haubtgut	1750 gl.	
Davon Jnteresse biss den 4 ... [September] des 1625: Jars: thut Zinss	393	30
Den 18 Octobris A ^o 1622: Verblybt er mir bey gabung 800 ... [Kreuzdicken] schuldig	489	30
Davon Interesse gerechnet: ½ Monat minder alss 3 Jar: thut	108	20
Jtem Von 1000 gl haubtgut uf seinem [St. Kon- rads?]hooff [in Zug] davon Uff S. Martini [1]624 3 Zinss	1225	
[Total]	4179	20

Wegen herrn David **Wer[d]müllers** [von Zürich]
mit Condition gutmachen uf dise Rechnung

450 gl

Dargegen hat er meinem Sohn Hanss Jacoben [Weissenbach, von Zug] Jn Frankreich geliffert an Spanischen 100 Doplone den 28 November [1]623	600	
Mehr Rest er hinauss	29	23
2 Jar Zinss	94	17
[Total]	724	

Den 24: October Zu sammen gerechnet des A.^o 1625
Jars:"

Der folgende Abschnitt ist wieder von Zurlauben geschrieben:

"Also uber denn brieff so Jch uff demm hooff schuldig Unnd darzu
450 gl Vom werdt Mullers wegen so bliben Jch schuldig Ann gelt
2680½ gl".

1) s. Zurlaubiana AH 126/40

2) Beachte, dass im ersten Abschnitt dieser Abrechnung von 2608½ gl. die
Rede ist.

AH 126, 18

[1632?]

A

ABRECHNUNG [VON UNBEKANNT] ÜBER ZINSAHLUNGEN VON KONRAD III.
BZW. BEAT II. ZURLAUBEN [DEN ÄUSSEREN HOF IN ZUG BETREF-
FEND]

"Den Zins des 1620 Jars Zalt H. [alt] Landtamen [und derzeitiger Zu-